

8.2.3 Besucherfreundliche Aufwertung der Aachener Straße **(Antrag der CDU-Fraktion)**

Die Bezirksvertretung fasst folgenden ergänzten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird gebeten, möglichst noch vor Beginn der Fußball-Weltmeisterschaft die Aachener Straße als direkten Zugang zum Stadion attraktiver für Besucher zu gestalten.

Über diese Maßnahmen hinaus wird die Verwaltung gebeten, zwecks Nutzung der festgestellten Entwicklungschancen des Bezirksteilzentrums Aachener Straße im Zusammenhang mit dem Rahmenplanungsgebiet Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld ein mittelfristig angelegtes Konzept mit Maßnahmenprogramm zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.
Nicht anwesend: Frau Müller, Frau
Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer

Sachstand 05/06:

Unter Hinweis auf die zur Sitzung der BV 3 am 15.05.2006 unter TOP 10.2.2.3 umgedruckte Stellungnahme sieht die Verwaltung den **1. Absatz des Beschlusses als erledigt** an.

Sachstand 06/07:

Die Verwaltung erarbeitet derzeit das Einzelhandelskonzept Köln. Hierzu wird u.a. eine aktuelle Bestandsaufnahme und Bewertung aller Kölner Geschäftszentren durchgeführt. In diesem Zusammenhang werden auch die Entwicklungsmöglichkeiten des Bezirksteilzentrums Aachener Straße in Braunsfeld in einer separaten Beschlussvorlage für den Rat dargestellt, die in der Bezirksvertretung vorberaten werden soll.

Sachstand 07/08:

Nach dem derzeitigen Stand der Arbeiten wird das Einzelhandelskonzept Köln, in dem auch eine separate Abhandlung des Bezirksteilzentrums Aachener Straße enthalten ist, im zweiten Halbjahr 2009 der Bezirksvertretung zugeleitet werden.

Sachstand 06/09:

Kein neuer Sachstand.

Aktueller Sachstand:

Das Kölner Einzelhandels- und Zentrenkonzept, das auch eine Bewertung des Bestandes und der Entwicklungsmöglichkeiten des Bezirksteilzentrums Aachener Straße enthält, steht unmittelbar vor der Fertigstellung und wird voraussichtlich im 4. Quartal 2010 der Bezirksvertretung Lindenthal zugeleitet

**8.1.3 Umfeldverbesserung im Bereich des Weidener Hallenbades einschließlich Sporthallen
(Antrag der SPD-Fraktion)**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept vorzulegen, wie das Umfeld des Weidener Hallenbades und der Mehrzweck-Sporthalle attraktiver und sicherer gestaltet werden kann. Dazu gehört eine bessere und saubere Umgebung, eine vernünftige Beleuchtung der Zuwege und eine ausreichende Ausschilderung des für Ortsunkundige etwas abseits liegende Hallenbades.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.
Nicht anwesend: Herr Hick, Frau Müller

Sachstand 05/06:

Die Hinweisbeschilderung an der Aachener Straße wird in Kürze installiert.

Sachstand 06/07:

Die Fachverwaltung ist noch im Prüfverfahren.

Sachstand 07/08:

Die Fachverwaltung hat keinen neuen Sachstand mitgeteilt.

Sachstand 06/09:

Die Planung für die allgemeine Ausschilderung der KölnBäder läuft. Das Weidener Bad ist in der Planung enthalten. Die Verwaltung ist zurzeit in Abstimmungsgesprächen. Es ist beabsichtigt, in 3 Prioritätsstufen auszuschildern. Im Abstimmungsgespräch werden u.a. die Prioritätsstufen festgelegt.

BV 3 am 01.02.2010

**8.1.4 Hallenbad in Köln-Weiden
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0147/2010**

**8.1.9 Beleuchtung der Zuwege des Weidener Hallenbades und Beschilderung
im Ortsbereich
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0152/2010**

Wegen des Sachzusammenhanges werden die beiden Tagesordnungspunkte 8.1.4 und 8.1.9 zusammen behandelt und die beiden Beschlussvorschläge der CDU- und SPD-Fraktion zusammengefasst.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, wie vom Bäderbeirat beschlossen, ein Konzept auszuarbeiten, wie man das Umfeld des Weidener Hallenbades attraktiver machen kann.

Im Bereich des Hallenbades und der Mehrzweckhalle ist eine vernünftige Beleuchtung der Zuwege zu installieren. Darüber hinaus ist eine ausreichende Ausschilderung sicherzustellen, damit auf das Hallenbad aufmerksam gemacht wird und Ortsunkundige dieses besser erreichen.

Um der berufstätigen Bevölkerung die Möglichkeit zu geben, das Bad zu nutzen, sollten die Öffnungszeiten samstags und sonntags (probeweise zunächst für ein halbes Jahr) unbedingt erweitert werden.

Außerdem ist sicherzustellen, dass das Bad nicht fälschlicherweise für ein nichtöffentliches Schulbad gehalten wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Aktueller Sachstand:

Die Beschilderung zum Hallenbad Weiden wurde aus dem Konzept Kölner Bäder herausgelöst und als eigenständige Maßnahme abgeschlossen. Hier ist auch, wie auf den bereits vorhandenen Schildern, die Sporthalle enthalten. Die Maßnahme soll nach Sicherstellung der Finanzierung nach der Sommerpause umgesetzt werden.

BV 3 am 27.03.2006

**8.2.4 Künftige Nutzung des Geländes der Kinderheime, Sülzgürtel 47
(Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen)
Zusätzlich: Gemeinsamer Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion, der
SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und
der FDP-Fraktion**

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden ergänzten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Vorbereitung des Verkaufes des Geländes Sülzgürtel 47 (Kinderheime Sülz) verschiedene Modelle der Bebauung zu erarbeiten und mit dem zu erwartenden Verkaufswert in der Bezirksvertretung Lindenthal vorzustellen. Diese Modelle sollen folgenden Kriterien entsprechen:

- Mischbebauung mit hochwertiger Bebauung, wie z.B. Stadthäuser und Eigentumswohnungen, Genossenschaftsbau und sozial gefördertem Wohnungsbau unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes und des Erhalts von Freiflächen. Die derzeitige Traufhöhe ist als maximale Höhe auch für die neue Bebauung einzuhalten.
- Verschiedene Wohnmodelle mit großen und kleinen Wohnungen mit einem Anteil Barrierefreiem Wohnen, Wohnen für Jung und Alt, sowie einer eventuellen Unterbringung einer Wohngruppe des Kinderheims.
- Nutzung durch die heutigen Mieter und Untermieter (Z.B. KSG) auf dem Gelände und/oder der näheren Umgebung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.
Nicht anwesend: Frau Niewiesch

BV 3 am 22.06.2006

**9.2.7 Grundstücksentwicklung für den zentralen linksrheinischen Standort
in Sülz der Städt. Kinderheime
DS-Nr. 0952/006
Zusätzlich: Gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Fraktion, der
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)**

1. Beschluss (gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion):

Die Zusammensetzung der (voraussichtlichen) Beurteilungsjury soll dahingehend erweitert werden, dass die Bezirksbürgermeisterin, Frau

Blömer-Frerker, als stimmberechtigtes Mitglied in die Jury aufgenommen wird.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.
14 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 Grüne,
2 FDP, 1 Pro Köln)
5 Nein-Stimmen (SPD)

2. Beschluss (Vorlage einschließlich der vom
Stadtentwicklungsausschuss in seiner Sitzung am
13.06.2006 beschlossenen Ergänzung):

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, unter
Berücksichtigung der von der Bezirksvertretung Lindenthal beschlossenen
Änderung folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat beschließt, dass für das Gelände der Kinderheime Sülz zwischen dem Sülzgürtel, der Münstereifeler Straße, der Neuenhöfer Allee und der Anton-Antweiler-Straße in Köln-Sülz ein Plangutachten durchgeführt wird, um die Voraussetzungen für die Aufstellung eines Bebauungsplanes zu schaffen. Ziel ist es, die vorhandenen, nicht unter Denkmalschutz stehenden Gebäude auf dem Areal niederzulegen und hier Wohnungsbau zu realisieren.
2. Der Rat beschließt eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 120.000 € bei der neu einzurichtenden Hst. 6100.601.0700.6 – Städtebauliche Planung Kinderheime Sülz, Hj. 2006. Die Deckung dieser außerplanmäßigen Ausgabe erfolgt durch Wenigerausgaben bei Hst. 9110.807.0200.2 – Zinsen an Kreditmarkt.
3. Der Rat beschließt die Durchführung des Verfahrens gemäß VOF zur Gewinnung eines Projektentwicklers in Form eines Teilnehmerwettbewerbes mit anschließendem Verhandlungsverfahren mit Bindung an das Nutzungskonzept sowie die Ergebnisse des Plangutachtens und erkennt den diesbezüglichen Bedarf an.
4. Der Rat beschließt den Verzicht auf den Vergabevorbehalt.
5. Im Abschnitt „Erhalt/Abriss bestehender Gebäude, Denkmalschutz“ auf Seite 3 der Anlage 5 ist die Sichtachse aus dem Grünbereich auf den Kirchturm mit aufzunehmen. Außerdem soll im Abschnitt „Verkehrerschließung“ auf Seite 4 ein Passus in der Weise aufgenommen werden, dass die CarSharing-Station mit in die neue Bebauung integriert wird.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

BV 3 am 29.01.2007

**9.2.2 Ergebnis des städtebaulichen Planungsgutachtens „Sülzgürtel“ für das Gelände der ehemaligen Kinderheime Sülz sowie Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
DS-Nr.: 1941/006**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt das Ergebnis des städtebaulichen Planungsgutachtens „Sülzgürtel“ für die Grundstücksentwicklung der städtischen Kinderheime Sülz zur Kenntnis und beschließt den mit dem 1. Rang ausgezeichneten Entwurf des Architekturbüros Luczak aus Köln als Grundlage für die weitere Planung;
2. beschließt, dass im Plangebiet 25 % öffentlich geförderter Wohnungsbau realisiert wird;
3. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) nach Modell 2 (Versammlung).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.
Nicht anwesend: Frau Niewiesch

BV 3 am 07.05.2007

**9.1.5 Städtebauliches Planungsgutachten "Sülzgürtel" für das Gelände der ehemaligen Kinderheime Sülz
hier: Stellungnahme der BV 3 zum Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB
DS-Nr. 011/307**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal stimmt dem städtebaulichen Planungsgutachten „Sülzgürtel“ für das Gelände der ehemaligen Kinderheime Sülz (siehe Anlage 1) zu und bittet den Stadtentwicklungsausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, das Bebauungsplanverfahren auf dieser Grundlage fortzusetzen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.
Nicht anwesend: Frau Specht-Schäfer, Frau Steinmann

Sachstand 06/07:

Das Verwaltungsverfahren dauert noch an.

Sachstand 07/08:

Das Verwaltungsverfahren dauert noch an. Die Verwaltungsvorlage zum Offenlagebeschluss des Bauleitplanverfahrens „Sülzgürtel“ wird der Bezirksvertretung Lindenthal zur Sitzung am 28.08.2008 vorgelegt.

BV 3 am 28.08.2008

**9.2.5 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 64424/02
Arbeitstitel: Kinderheime Sülz in Köln-Sülz
Zusätzlich: Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 14.08.2008
3015/2008**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Beschluss (Vorlage):

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 64424/02 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet zwischen dem Straßengeviert Münstereifeler Straße, Sülzgürtel, Anton-Antweiler-Straße und Neuenhöfer Allee —Arbeitstitel: Kinderheime Sülz in Köln-Sülz— nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf

2. Beschluss (Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Stadtentwicklungsausschuss):

Die Verwaltung wird beauftragt, für das im städtischen Besitz befindliche, denkmalgeschützte Gebäude der ehemaligen Waisenhauskirche „Zur heiligen Familie“ mit zugehörigem Veranstaltungssaal eine öffentliche kulturelle, bürgerschaftliche u/o. soziale Nutzung zu entwickeln. Hierzu sollen interessierte Gruppen und Initiativen aufgefordert und unterstützt werden, Konzepte für derartige Nutzungen zu entwickeln und einzureichen.

Dabei sollen Finanzierungskonzepte erarbeitet werden, bei denen sich eine derartige Einrichtung ohne Zuschüsse, eventuell unter Einbeziehung gastronomischer Nutzung, selbst finanziert.

Als unterstützender Beitrag der Stadt Köln soll das Gebäude lediglich zu angemessen günstigen Pachtbedingungen zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf

Sachstand 06/09:

Der Bebauungsplan ist rechtsverbindlich, die Ausschreibung der für eine neue Bebauung vorgesehenen Grundstücke einschließlich der Grundstücke, die für Baugruppen vorgehalten werden sollen, ist in Bearbeitung und steht kurz vor dem Abschluss.

Nicht eingeschlossen in die aktuellen Vermarktungsverfahren sind die Bestandsgebäude am Sülzgürtel und damit auch das Gebäude der Kirche. Die Vermarktung dieser Gebäude soll erfolgen, sobald für die Kinderheime ein neuer Standort zur Verfügung steht. Das Ziel, hier eine Nutzung zu finden, die der Öffentlichkeit grundsätzlich zugänglich ist, wird von der Verwaltung jedoch weiter verfolgt. Es bleibt abzuwarten, inwieweit dies nach den Ergebnissen der Ausschreibung umsetzbar ist.

Aktueller Sachstand:

Der Bebauungsplan 64424/02 mit dem Arbeitstitel Kinderheime Sülz ist seit dem 21.01.2009 rechtskräftig. Im Rahmen der Beratung über den Bebauungsplan Kinderheime Sülz ist die Bezirksvertretung intensiv eingeschaltet und beteiligt worden. Die in dem Beschluss vom 27.03.2006 genannten Punkte wurden bei Erarbeitung des Bebauungsplanes berücksichtigt und in die nachfolgende Vermarktung beziehungsweise Ausschreibungen übernommen. Des Weiteren sind einvernehmliche Lösungen mit den Mietern beziehungsweise Untermietern über deren weitere Entwicklung getroffen worden.

Die Beschlüsse 8.2.4, 9.2.7, 9.2.2, 9.1.5 und 9.2.5 sind damit erledigt.

BV 3 am 15.05.2006

**8.1.5 Beseitigung einer Fahrbahnabsenkung auf der Zülpicher Straße in Höhe der KVB-Haltestelle Lindenburg in Köln-Sülz
(Antrag der CDU-Fraktion)**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Fahrbahnabsenkung auf der Zülpicher Straße in Höhe der KVB-Haltestelle Lindenburg durch geeignete Maßnahmen zu beseitigen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.
Nicht anwesend: Frau Specht-Schäfer,
Herr Wolters

Sachstand 05/06:

Von der Fachverwaltung liegt noch keine Stellungnahme vor.

Sachstand 06/07:

Die Beseitigung der Fahrbahnabsenkung kann nur in Zusammenarbeit mit der KVB erfolgen. Die KVB wurde um entsprechende Stellungnahme gebeten.

BV 3 am 19.05.2008

**8.1.4 Pfützenbildung durch die Fahrbahnabsenkung auf der Zülpicher Straße in Höhe der KVB-Haltestelle Lindenburg (stadtauswärts)
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0920/2008**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Pfützenbildung durch die Fahrbahnabsenkung auf der Zülpicher Straße in Höhe der KVB-Haltestelle „Lindenburg“ (stadtauswärts) durch geeignete Maßnahmen zu beseitigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

18 Ja-Stimmen (7 CDU, 5 SPD, 3 Grüne, 2 FDP, 1 Pro Köln)
1 Enthaltung (Grüne)

Sachstand 07/08:

Die Verwaltung hat der Bezirksvertretung Lindenthal in der Sitzung am 16.06.2008 unter TOP. 11.2.1 Folgendes mitgeteilt:

Bereits mit Beschluss vom 15.05.2006 hatte die Bezirksvertretung Lindenthal die Verwaltung aufgefordert, die Fahrbahnabsenkung auf der Zülpicher Straße in Höhe der KVB-Haltestelle Lindenburg beseitigen zu lassen. Diese Pfützenbildung wird durch die Gleisanlage der KVB verursacht. Bereits damals hatte die Verwaltung die KVB aufgefordert, hier Abhilfe zu schaffen. Leider ist dies zwischenzeitlich nicht erfolgt. Aufgrund des neuerlichen Antrages zur Sitzung am 19.05.2008 wurde die KVB abermals gebeten, diesen Missstand zu beseitigen.

Sachstand 06/09:

Kein neuer Sachstand.

Aktueller Sachstand:

Die beanstandete Fahrbahnabsackung wurde im April 2010 durch die KVB behoben, da es sich hierbei um ein Entwässerungsproblem im Gleisbereich der KVB handelte.

Die Beschlüsse 8.1.5 und 8.1.4 sind damit erledigt.

**8.1.8 Erhalt des Kindergartens auf dem Gelände Am Petershof in Köln-Müngersdorf
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bekräftigt ihren Beschluss zum Kindergarten Petershof. Der Kindergarten soll weiterhin auf dem Gelände Am Petershof bleiben und dies soll bei einem eventuellen Verkauf sichergestellt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.
Nicht anwesend: Frau Specht-Schäfer

Sachstand 05/06:

Die Fachverwaltung hat in der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 15.05.2006 wie folgt Stellung genommen:

„Als Ergebnis einer durchgeführten Standortanalyse und Projektentwicklungsrechnung wurde festgestellt, dass die Realisierung eines Neubaus auf einem Teilgrundstück der Schule „Wendelinstraße“ durchführbar und die wirtschaftlichere und nachhaltigere Variante gegenüber der Weiterführung der bestehenden Kindertagesstätte „Belvederestraße 17“ ist. Die bestehende Kindertagesstätte weist einen erheblichen Sanierungsbedarf auf. Weiterhin entspricht das Gebäude nicht den heutigen brand- und unfallrechtlichen Bedingungen, das gilt auch für das pädagogische Raumkonzept. Eine Anpassung, auch unter Berücksichtigung der denkmalgeschützten Gebäudeteile, ist fraglich und wirtschaftlich nicht zu vertreten. Der vorgesehene Ersatzstandort für die bestehende Kindertagesstätte „Belvederestraße“ ist rd. 280 m von dem bisherigen Standort entfernt. Das heißt eine Verdrängung an den Rand von Köln-Müngersdorf ist hier sicher nicht gegeben.

Der vorgesehene Ersatzstandort auf einem Teilgrundstück der Schule „Wendelinstraße“ wird abschließend als ein geeigneter Standort für den Neubau der Kindertagesstätte bewertet.

Derzeit prüft die Verwaltung Art und Umfang des erforderlichen Ersatzbaus, das heißt die Anzahl der Gruppen und die Gruppenstruktur müssen noch festgelegt werden. Die Verwaltung wird zur gegebenen Zeit einen entsprechenden Beschlussvorschlag für die politischen Gremien fertigen. Hierbei wird auch die Wirtschaftlichkeit des zu errichtenden Neubaus dargestellt.“

**7.2.5 Betreuungssituation für Kinder in Köln-Müngersdorf
(Gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der
FDP-Fraktion)**

Für die Verwaltung erklärt Frau Parent, dass im Zusammenhang mit der Einführung der Offenen Ganztagschule die im Schulgebäude Wendelinstraße untergebrachte 3-gruppige Kindertagesstätte aufgelöst werden muss, da die Räumlichkeiten zu diesem Zweck benötigt werden. Während die Hortgruppe in die Offene Ganztagschule überführt wird, ist die Verlagerung der Kindergartengruppe in den Petershof vorgesehen. Dort werden durch die ebenfalls erforderliche Überführung der Hortgruppe in die Offene Ganztagschule Wendelinstraße entsprechende Räumlichkeiten frei. Hinsichtlich der kleinen altersgemischten Gruppe wird zur Zeit noch geprüft, in welche andere Einrichtung eine bedarfsgerechte Verlagerung möglich ist.

Frau Hoyer (FDP) fragt im Hinblick auf die bisherigen Aussagen der Verwaltung, wonach die beiden Kindertagesstätten Wendelinstraße und Petershof künftig in einem Neubau untergebracht werden sollen, nach dem aktuellen Sachstand.

Sie verweist in diesem Zusammenhang auf die Beschlusslage in den politischen Gremien. Danach hat sich sowohl die Bezirksvertretung Lindenthal als auch der Beschwerdeausschuss des Rates gegen die von der Verwaltung beabsichtigte Aufgabe des Gebäudes Petershof ausgesprochen.

Frau Parent bestätigt, dass innerhalb der Verwaltung Überlegungen bestehen, auf dem Schulgrundstück Wendelinstraße einen Neubau für eine Kindertagesstätte zu errichten und gleichzeitig den Standort Petershof aus wirtschaftlichen Gründen aufzugeben. Die Verwaltung wird den politischen Gremien zu gegebener Zeit eine entsprechende Beschlussvorlage zur Entscheidung vorlegen.

Sachstand 06/07:

Nach Auskunft der Fachverwaltung gibt es keinen neuen Sachstand.

Sachstand 07/08:

Kein neuer Sachstand.

BV 3 am 08.12.2008

**9.2.1 Planungsaufnahme für die Realisierung eines Ersatzbaus für die bestehende Kindertagesstätte: Belvedere Straße 17 in Köln-Müngersdorf
3208/2008**

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bekräftigt ihren Beschluss vom 15.05.2006, in dem sie sich für den Erhalt der Kindertageseinrichtung auf dem Gelände Belvedere Straße 17 (Am Petershof) ausgesprochen hat und empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Jugendhilfeausschuss lehnt die Realisierung einer 4-gruppigen Kindertageseinrichtung auf einem Teilgrundstück der GGS Wendelinstraße ab. Die Weiterführung der bestehenden Kindertagesstätte auf dem Gelände Belvedere Straße 17 ist sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf, Herr Körber, Frau Specht-Schäfer

Sachstand 06/09:

Die Beschlussvorlage (Planbeschluss) für den geplanten Ersatzbau der bestehenden Kindertagesstätte „Petershof“ wird zwischenzeitlich im Jugendhilfeausschuss behandelt. Allerdings wurde eine Beschlussfassung bislang wegen Klärungsbedarf zurückgestellt.

Aktueller Sachstand:

Die Vorlage liegt dem Jugendhilfeausschuss in der Sitzung am 28.09.2010 zur Beschlussfassung vor.

**8.1.6 Realisierungs- und Finanzierungskonzept für das im Rahmenplan Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld enthaltene begrünte Fuß- und Radwegenetz
(Antrag der CDU-Fraktion)**

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird gebeten, ein Realisierungs- und Finanzierungskonzept für das in der Rahmenplanung Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld enthaltene begrünte Fuß- und Radwegenetz – soweit es auf dem Gebiet des Bezirks Lindenthal gelegen ist – vorzulegen.
2. Wegen des gebietsübergreifenden Inhalts des Punktes 5.7 des Rahmenplans auf die Bezirke 3 (Lindenthal) und 4 (Ehrenfeld) bittet die Bezirksvertretung Lindenthal die Verwaltung - falls die Bezirksvertretung Ehrenfeld einen entsprechenden Beschluss fassen sollte -, ihr die Umsetzung dieses Beschlusses zur Kenntnis zu geben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

Sachstand 06/07:

Das Konzept befindet sich in Bearbeitung unter Beachtung der Ergebnisse des Workshops „Verkehrskonzept Müngersdorf/Braunsfeld“ des Rahmenplanungsbeirates Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld.

Sachstand 07/08:

Kein neuer Sachstand.

Sachstand 06/09:

Die Verwaltung ist derzeit damit befasst, die Voraussetzungen für die Realisierung der Maßnahmen zu schaffen. Zur Umsetzung des begrünten Fuß- und Radwegenetzes sind u.a. noch Flächenankäufe zu tätigen.

Aktueller Sachstand:

Derzeit wird geklärt, wie mit der ehemaligen Eisenbahnbrücke an der Weinsbergstraße verfahren wird. Die Brücke ist ein wesentlicher Bestandteil des geplanten Fuß- und Radwegenetzes.

**8.1.7 Verbesserung der Begehbarkeit des Stadtwaldweges (Karl-Winkler-Weg) vom Alten Militärring zum ASV/Stadion
(Antrag der CDU-Fraktion)**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine bessere Begehbarkeit des Stadtwaldweges (Karl-Winkler-Weg) vom Alten Militärring Richtung ASV, Tennisclub Rot/Weiß und dem RheinEnergieStadion bei schlechtem Wetter sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

Sachstand 06/07:

Die Fachverwaltung bemüht sich zur Zeit um eine Finanzierung der Maßnahme.

Sachstand 07/08:

Kein neuer Sachstand.

Sachstand 06/09:

Kein neuer Sachstand.

Aktueller Sachstand:

Da dieser **Beschluss** aufgrund der finanziellen Haushaltssituation mittelfristig nicht umgesetzt werden kann, sieht die Verwaltung ihn als **erledigt** an.

8.1.9 Wochenmarkt in Köln-Widdersdorf
(Gemeinsamer Antrag der CDU-, SPD- und FDP-Fraktion)

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Einführung eines Wochenmarktes im Stadtteil Widdersdorf möglich ist. Als Veranstaltungsort käme der zentral gelegene Festplatz Neue Sandkaul in Frage.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

Sachstand 06/07:

Die Verwaltung befürwortet die Einrichtung eines Wochenmarktes im Stadtteil Widdersdorf und ist auch nach Rücksprache mit der Widdersdorfer Interessengemeinschaft der Auffassung, dass der zentral gelegene Festplatz Neue Sandkaul, insbesondere aufgrund der dort bestehenden Parkplatzsituation, der richtige Platz ist.

Voraussetzung für einen Wochenmarkt an dieser Stelle ist jedoch, dass der Platz befestigt wird und eine Größe von ca. 600 qm umfasst.

Diese Erfordernisse werden derzeit von der Marktverwaltung überprüft.

Sofern die dargestellten Voraussetzungen erfüllt sind bzw. erfüllt werden können, erscheint mit Blick auf den zügigen Fortgang der Wohnbauungsmaßnahmen des Projektes „Widdersdorf-Süd“ ein neuer Wochenmarkt in Widdersdorf im Frühjahr 2008 realistisch zu sein.

Sachstand 07/08:

Die Einführung eines Wochenmarktes im Stadtteil Widdersdorf kann derzeit noch nicht realisiert werden.

Der vorgesehene und für einen Wochenmarkt prädestinierte Platz an der Neuen Sandkaul ist derzeit noch mit der Cologne International Peace school belegt.

Zudem ist der Platz auch noch nicht befestigt.

Sobald feststeht, wann der Platz wieder zur Verfügung steht, werden die Planungen zur Einrichtung des Wochenmarktes wieder aufgenommen.

Sachstand 06/09:

Da der für einen Wochenmarkt vorgesehene Standort „Festplatz Neue Sandkaul“ noch mit der Cologne International Peace school belegt ist, können derzeit die Planungen zur Einrichtung eines Wochenmarktes nicht weiter verfolgt werden.

Die Marktverwaltung überlegt und prüft, ob jetzt ein anderer Standort in Erwägung gezogen werden kann.

Aktueller Sachstand:

Nach Darstellung der Amand GmbH & Co. Köln-Widdersdorf KG wird die Platzfläche am Standort „Festplatz Neue Sandkaul“ in den Sommermonaten entsprechend befestigt. Damit ist dann die Voraussetzung zur Durchführung eines Wochenmarktes geschaffen.

Die Planungen und Vorbereitungen seitens der Marktverwaltung zielen darauf ab, den Wochenmarkt noch in diesem Jahr zu starten.

Die Wochenmarktveranstaltung soll zunächst einmal wöchentlich samstags stattfinden.

Der Beschluss ist damit erledigt.

**8.1.7 Querungshilfe auf der Brauweilerstraße in Höhe der Hausnummern 12 und 13 in Köln-Lövenich
(Antrag der CDU-Fraktion)**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Brauweilerstraße in Höhe der Häuser Nr. 12 und 13 in Köln-Lövenich eine Möglichkeit zur gefahrlosen Querung für Fußgänger zu schaffen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.
Nicht anwesend: Frau Theisling

Sachstand 06/07:

Die Verwaltung erstellt zur Zeit die Ausschreibungsunterlagen. Es ist beabsichtigt, den Ausbau in der zweiten Jahreshälfte 2007 durchzuführen.

Sachstand 07/08:

Aus personellen Gründen konnte die Maßnahme bisher nicht durchgeführt werden.

Sachstand 06/09:

Die Verwaltung hat in der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 04.05.2009 unter TOP 7.1.1 zu einer entsprechenden Anfrage Folgendes mitgeteilt:

„Nördlich der Vincenzallee befinden sich Zufahrten zu privaten Stellplätzen sowie eine Feuerwehrezufahrt und eine Busbucht, daher ist eine Querungsmöglichkeit zur Zeit nicht umsetzbar.

Im Zuge des Programms zum Ausbau von Buskaps werden die Haltestellen der Linie 141 ab 2010 ausgebaut. Nach dem Ausbau des Haltepunktes Lövenich kann auf die Busbucht verzichtet werden. Somit wäre dann die Einrichtung eines Fußgängerüberweges möglich.“

Aktueller Sachstand:

Die Querungshilfe wurde eingerichtet.

Der Beschluss ist damit erledigt.